

Trommelwirbel, Liedermacher und viel Blech

Bunter Kleinkunstabend im Tam-Ost bei „Kultur pur“ der Wählerinitiative Rosenheim

Zum 15. Mal „Kultur pur“ erlebten die begeisterten Besucher des bunten Kleinkunstabends der Wählerinitiative Rosenheim (WIR) im Tam-Ost in Rosenheim. Organisator und WIR-Vorsitzender Werner Rösler bezeichnete die Veranstaltung als ein „Kleinod im regionalen kulturellen Leben“.

Den Auftakt machten die energischen Trommler Via Jante unter der musikalischen Leitung des Musiklehrers Laslao Rivera. Mit sichtbarer Freude und großem körperlichen Einsatz sorgten

die elf Musikerinnen und Musiker für einen turbulenten Beginn und ließen den kleinen ausverkauften Saal erzittern. Großer Applaus war ihnen sicher.

Mit Charme und Gitarre kam mit Christian Mayerhofer aus Rimsting ein Liedermacher auf die Bühne, der mit seiner ruhigen Art ein extremes Gegenstück zu seinen Vorgängern abgab. Die selbst geschriebenen Texte in bayerischer Mundart waren nachdenklich verträumt und passen zur Herbststimmung.

Mit Bogus stellte sich ein Mentalmagier vor, der mit dem per Zufallsprinzip ausgewählten Gast aus dem Publikum ein schweres Los gezogen hatte. Dennoch war sein telepathisches Experiment eher als geglückt anzusehen. Beeindruckend war seine „Kopfarbeit“, als er „blind“ ein Schachbrett per Rösslsprung abarbeitete, ohne ein Feld doppelt zu berühren.

Nach der Pause ging es mit Cat-Folk weiter. Das erfahrene Folkmusikduo Dago Ar-

naldo und Pico Hartl spannte den Bogen vom Irish-Folk bis hin zu deutschen Volksliedern. Dago Arnaldo spielte dabei ihre große Erfahrung als Sängerin in Opern, Gospel- und Kirchenchören aus, und erinnerte dabei an Joan Baez. Pico Hartl begleitete sie dabei gekonnt an der Gitarre und verband die Lieder mit launigen Kommentaren.

Als Senora Pepina versuchte Uta Mewes den Zuschauern die alte, langsam in Vergessenheit geratene Kunst des Geschichtenerzäh-

lens wieder nahe zu bringen. Dabei schlüpfte sie immer wieder gekonnt in verschiedene Rollen.

Den Abschluss und Höhepunkt des bunten Kleinkunstabends machte die gut aufeinander abgestimmte Blechbläsergruppe Esbrassivo. Sie spielten nicht nur perfekt, sondern brachten die Zuhörer mit ihren Stücken und Ansagen auch immer wieder zum Lachen. Diese waren von dem Quintett so begeistert, dass der Zeitrahmen weit überzogen wurde.